

Wirtschaftsnachrichten/Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Textilkonjunktur BRD

Die Schwäche der Textilkonjunktur in den Herbstmonaten hat sich im Dezember verstärkt, jedoch mit erheblichen Unterschieden in den einzelnen Sparten.

Der Auftragseingang der westdeutschen Textilindustrie fiel im Dezember nach vorläufigen Berechnungen um 14 vH zurück. Der Auftragseingang aus dem Ausland verminderte sich um 22 vH, der aus dem Inland um 11 vH. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass der vorjährige Vergleichswert relativ hoch lag.

Im vierten Quartal 1991 lagen die Ordereingänge mit 8 vH im Minus. Für 1991 insgesamt errechnet sich dem Werte nach ein Plus von 1,5 vH, der Menge nach stagnierten sie. Die Bestellungen aus dem Inland erhöhten sich 1991 um 3,5 vH, die Auslandsbestellungen gingen um die gleiche Rate zurück. Auch in der Bekleidungsindustrie war der Geschäftsverlauf in den Herbstmonaten unbefriedigend, im vierten Quartal ermässigte sich der Auftragseingang um 13 vH.

Die Produktion der westdeutschen Textilindustrie verminderte sich im Dezember bei einem Arbeitstag mehr um 3 vH. Im vierten Quartal blieb das Produktionsniveau um 5 vH unter dem Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt konnte das vorjährige Ergebnis knapp behauptet werden.

Der Umsatz der westdeutschen Textilindustrie nahm im November um 6 vH ab (Dezemberergebnisse liegen noch nicht vor). In den ersten elf Monaten zusammengenommen konnte die Textilindustrie noch ein kleines Plus von 1 vH erzielen. Die Zahl der Beschäftigten der westdeutschen Textilindustrie betrug im November 201 500. Das sind knapp 4 vH weniger als vor Jahresfrist.

Im Dezember stiegen die Erzeugerpreise der Textilindustrie in den alten Bundesländern um 1,4 vH gegenüber dem Vorjahreswert. Im Jahresdurchschnitt wird für Textilerzeugnisse ein Preisanstieg von 0,8 vH ermittelt. Da-

mit blieb der Preisanstieg in der Textilindustrie unter dem Durchschnitt der verarbeitenden Industrie (+2,1 vH).

Für die ostdeutsche Textilindustrie hat sich der rückläufige Trend abgeschwächt. Die Rückgangsraten sind zum Jahresende deutlich niedriger geworden. Der Auftragseingang lag im letzten zur Verfügung stehenden Quartal (September bis November) um 41 vH und die Produktion (August bis Oktober) um 30 vH unter dem Vorjahr. Das Produktionsergebnis für die ersten zehn Monate zeigt einen Rückgang von 49 vH.

Die Zahl der Beschäftigten der ostdeutschen Textilindustrie wurde im November mit 60 000 gemeldet. Im gleichen Monat des Vorjahres waren es noch 137 000.

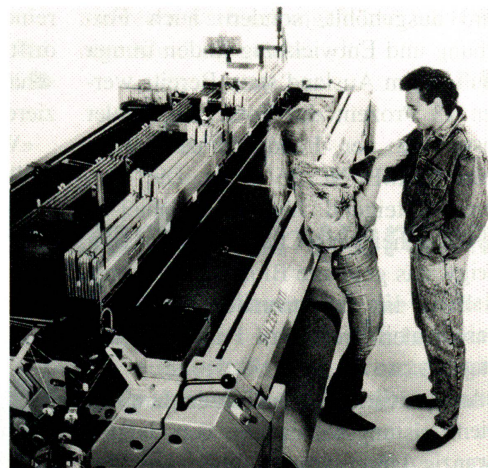
Der Aussenhandel mit Textilien und Bekleidung (ohne Rohstoffe) hat im November seine bisherige Dynamik verloren. Die Ausfuhren verharren im November auf Vorjahreshöhe. Im Zeitraum Januar bis November wurde ein Export von 30,5 Milliarden DM erzielt, das sind knapp 2 vH mehr als im Vorjahr. Die Marktschwäche im Inland stoppte offenbar im November den bisher recht stürmischen Zuwachs bei den Einfuhren, sie stagnierten auf Vorjahreshöhe. Insgesamt wurden in den ersten elf Monaten Textilien für 53,5 Milliarden DM eingeführt, das bedeutet einen Anstieg von 19 vH. Der Einfuhrüberschuss erreicht im gleichen Zeitraum 22,9 Milliarden DM (+56 vH).

Gesamttextil, D-6236 Eschborn ■

Neue Denim-Anlage mit Projektwebmaschinen

Die zur Tessitura Vicentina S.p.A. gehörende Tessitura Vomano S.r.l. nimmt zurzeit ihre neue Denim-Anlage mit Spinnerei, Weberei und Ausrüstung in Cellino Attanasio in Betrieb. Zur Herstellung seiner qualitativ hochwertigen Denimgewebe setzt das Unternehmen 50 Sulzer Rütli-Projektwebmaschinen des Typs P 7100 ein. Es handelt sich dabei um 360 cm breite Zweifarbmaschinen und Maschinen mit Schussmischer mit Exzenter- und Schaftmaschine, speziell ausgerüstet zur Herstellung schwerer Gewebe.

Ausschlaggebend für den Entscheid zugunsten der Projektwebmaschine waren vor allem die positiven Erfahrungen, die das Unternehmen mit diesen Maschinen in seiner Denim-Anlage in Vicenza gemacht hat. Präsident Gnutti bezeichnet dabei die hohe Wirtschaftlichkeit der Projektwebmaschine, die Möglichkeit des zweibahnigen Webens, ihren niedrigen Energie- und Ersatzteilverbrauch sowie die effiziente Betreuung durch den



Zwei Drittel aller Denimgewebe werden heute weltweit auf Sulzer Rütli-Projektwebmaschinen hergestellt. Bild: Sulzer Rütli, Rütli

Hersteller als wichtige Kriterien für den Kaufentscheid. Natürlich habe auch die Tatsache, dass mehr als 60% aller Denimgewebe weltweit auf Projektwebmaschinen hergestellt werden und die ausgezeichnete Gewebequalität den Entschluss, in diesen Maschinentyp zu investieren, positiv beeinflusst.

pd - Sulzer Rütli AG ■

Rieter: Aussicht auf ausgeglichenes Ergebnis

Der Rieter-Konzern mit seinen Sparten Spinning Systems, Chemical Fiber Systems und Unikeller (Lärmschutz) hat für 1991 einen Umsatz von rund 1,5 Mrd. Franken erzielt. Darin sind die 1991 veräusserten deutschen Guss- und Armaturenbereiche nicht mehr enthalten. Trotz ungünstigen Marktverhältnissen wird Rieter einen kleinen Gewinn ausweisen können.

Der Rieter-Konzern erzielte 1991 einen gegenüber dem Vorjahr um 146 Mio. Franken reduzierten konsolidierten Umsatz von 1507 Mio. Franken. Der Umsatz von 127 Mio. Franken der 1991 verkauften deutschen Guss- und Armaturenbereiche ist in der vergleichbaren Vorjahreszahl nicht berücksichtigt worden. Die mit Umsatzsteigerungen von 11% respektive 3% erfolgreichen Bereiche Chemiefasern und Unikeller vermochten den Umsatzrückgang von rund 19% bei Spinnereimaschinen allerdings nicht zu kompensieren. Die Produktionsleistung in dieser Sparte ist um 29% zurückgegangen. Dank rigorosen Massnahmen im Kostenbereich, welche fortgesetzt werden, wird das Geschäftsjahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Die Konzernbilanz per Ende 1991 wird weiterhin gesunde Relationen aufweisen. Insbesondere konnte die Liquidität aufgrund straffer Lager- und Debitorenbewirtschaftung gegenüber dem Vorjahr verbessert werden.

ITMA 1991 feststellbare verbesserte Bestellungseingang wird sich umsatzmässig erst 1992 zu Buche schlagen.

Die erfreuliche Umsatzsteigerung im Chemiefaserbereich um 11% auf 178 Mio. Franken schliesst die per 1. 1. 1992 erworbene Automatik Apparate-Maschinenbau GmbH, Deutschland, nicht ein. Die neue Tochtergesellschaft wird 1991 voraussichtlich einen Umsatz von rund 100 Mio. Franken erzielen. Mit der nun vom deutschen Bundeskartellamt bewilligten Integration dieses Unternehmens wird die Konzerngruppe Chemical Fiber Systems 1992 als Rieter-Automatik und Rieter-Scragg am Markt verstärkt in Erscheinung treten.

Trotz stagnierendem Automobilabsatz in Europa vermochte die Unikeller-Gruppe ihren Umsatz um 3% auf 607 Mio. Franken zu steigern. Mit weiterhin namhaften Investitionen in Höhe von 45 Mio. Franken festigte Unikeller seine führende Stellung als Systemlieferant insbesondere bei neuen Model-

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber 10500 im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen betragen 1991 rund 75 Mio. Franken und lagen damit 22 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert. Demgegenüber wurden im Bereich der Forschung und Entwicklung neuer Produkte die Anstrengungen unvermindert fortgesetzt.

Die positive Umsatzentwicklung bei Chemiefasern und Unikeller ist eine Bestätigung der Rieter-Strategie, diese Bereiche auszubauen. Zusammen mit den auch 1992 weiterzuführenden Kostensenkungsmassnahmen setzt Rieter auf Kontinuität in allen Bereichen.

Die Bekanntgabe der definitiven Abschlusszahlen ist auf Mitte 1992 vorgesehen. Die Bilanzpressekonferenz findet am 5. Mai und die Generalversammlung am 21. Mai 1992 statt.

pd – Rieter Holding AG, Winterthur ■

Teppichbeschichtung mit umweltfreundlichen Thermoplasten

Das Zeitalter des Recycling hat auch vor der Teppichindustrie nicht haltgemacht. Nur sortenreine Produkte können durch Recycling zurückgeführt und umweltfreundlich entsorgt werden.

Um den ständig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, hat die Caratsch AG, Bremgarten/Schweiz, ein neues Verfahren entwickelt, das Teppiche mit umweltfreundlichen Thermoplasten beschichtet.

Kunststoffe, die einerseits die Florverfestigung und andererseits die Kaschierung eines Doppelrückens erlauben, sollten dem Flormaterial angepasst sein. Bis heute werden die meisten Tuffing-Teppiche und Nadelvliese noch durch Latex-Produkte befestigt. Durch Vulkanisation werden hierbei Kunststoff und Substrat untrennbar miteinander verbunden und machen eine später anfallende Entsorgung äusserst schwierig.

Bei der neuen Caratsch-Anlage wer-

| Konzernumsatz | 1991 | 1990 | Änderung | |
|---|---------|---------|----------|------|
| | Mio Fr. | Mio Fr. | Mio Fr. | % |
| Spinning Systems | 751 | 931 | -180 | -19% |
| Chemical Fiber Systems | 178 | 160 | +18 | +11% |
| Unikeller Lärmschutz | 607 | 590 | +17 | +3% |
| Weitere Tochtergesellschaften (ohne Guss) | 8 | 9 | -1 | |
| Konzerninterner Umsatz | -37 | -37 | | |
| Total (ohne Gussbereiche) | 1507 | 1653 | -146 | -9% |

Im 4350 Personen (Vorjahr 5145 Personen) beschäftigenden Spinnereimaschinenbereich fiel der Umsatz von 931 Mio. Franken auf 751 Mio. Franken, wobei der Umsatzrückgang insbesondere in Europa und Nordamerika überdurchschnittlich ausfiel. Der seit der

len verschiedener europäischer Hersteller.

Als Folge des Verkaufs der Guss- und Armaturenbereiche in Ingolstadt (BRD) und der Kapazitätsanpassungen im Spinnereimaschinenbereich beschäftigt Rieter per Ende 1991 8900

den thermoplastische Kunststoffe, bestehend aus Polyamiden, Polyester oder Polypropylen, im Hotmelt-Verfahren aufgeheizt und in geschmolzener Form auf die Trägerstoffe aufgetragen, die aus demselben Kunststoff hergestellt sind. Da keine Fremdmaterialien benutzt werden, können der fertige Teppichboden sowie die bei der Fertigung anfallenden Rückstände eingeschmolzen und wiederverarbeitet werden.

Neben ihrer Umweltfreundlichkeit überzeugt die Hotmelt-Anlage des innovativen Schweizer Maschinenbau-Unternehmens durch ähnliche Produktionsgeschwindigkeiten wie Flammkassiermaschinen. Die Arbeitsbreiten können dabei bis 5,5 m betragen.

Caratsch AG ■

Definitiver Kaufpreis für Schlafhorst-Gruppe

Im Sinne der bisherigen konstruktiven Zusammenarbeit haben die Familie Reiners als Verkäuferin und die Saurer-Gruppe den definitiven Kaufpreis der Schlafhorst-Gruppe festgelegt. Die im Zeitpunkt der Übernahme-Verhandlungen im Juni 1991 noch offenen Vertragspunkte konnten geklärt werden, und die Vertragsparteien einigten sich auf eine angemessene Herabsetzung des Kaufpreises. Somit haben sich die in den letzten Wochen in den Medien erschienenen Gerüchte um «Streitigkeiten zwischen den Parteien» als unbegründet erwiesen.

Durch diese Einigung unterstreichen die Familie Reiners und die Saurer-Gruppe ihr gemeinsames Interesse an der Unterstützung der Schlafhorst-Gruppe und an der erfolgreichen Weiterführung der bereits eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen.

Durch die nunmehr getroffene einvernehmliche Regelung bekräftigt die Saurer-Gruppe zudem ihre weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und Vorstand der Schlafhorst-Gruppe.

Saurer-Gruppe Holding AG, Arbon ■

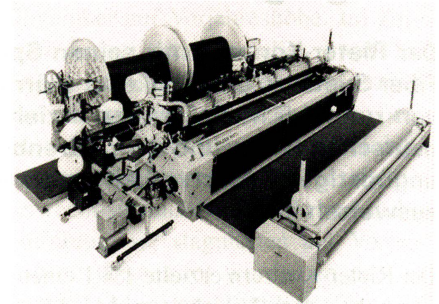
Ettlingen setzt auf Projektilewebmaschinen

Die Gesellschaft für Spinnerei und Weberei AG, Ettlingen, führendes Textilunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland, zählt zu den ersten und heute grössten Sulzer Rüti-Kunden. Das Unternehmen verarbeitet ausschliesslich OE-Baumwollgarne aus eigener Spinnerei.

Das Produktprogramm umfasst qualitativ hochwertige Gewebe für den Bettwäschesektor, Oberbekleidungs- und Berufskleiderstoffe, Denim- und technische Gewebe.

Seit den fünfziger Jahren setzt das Unternehmen konsequent auf die Projektilewebmaschine. 1957 hat Ettlingen die ersten Maschinen in Betrieb genommen und in der Folge seine Sulzer-Webmaschinenkapazitäten ständig ausgebaut. Als eines der ersten Unternehmen hat Ettlingen in seinen Anlagen Projektilewebmaschinen des Typs P 7100 installiert.

Aufgrund der guten Erfahrungen hat das Unternehmen nun in seiner Anlage in Berlin weitere 82 Einheiten dieses Typs installiert. Es handelt sich dabei um 390 cm breite Maschinen mit Schussmischer mit Exzentermaschine, speziell ausgerüstet zur Herstellung schwerer Gewebe. Mit der von der Webmaschine getrennten Kettbaumanordnung und der separaten Warenauf-



Sulzer Rüti-Projektilewebmaschine mit Schussmischer, zweibahnig belegt mit einem Denim, ausgerüstet mit Exzentermaschine, Motor-Kettablass Grob, automatische Schuss-Suchvorrichtung, automatische Fach-Hebevorrichtung, Webkettenspanner, Schusspeicher TMT, separater Kettbaumanordnung und Dockenwickler Grob.

Bild: Sulzer Rüti

wicklung hat Ettlingen einen entscheidenden Rationalisierungsschritt in die Zukunft getan. Mit den neuen Maschinen verfügt Ettlingen in seinen Anlagen über rund 700 Sulzer Rüti-Projektilewebmaschinen, die dem Unternehmen nach eigenen Angaben bei bester Gewebequalität einen hohen Grad der Automatisierung erlauben und den Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen bieten.

pd – Sulzer Rüti AG, Rüti ■

TOGA – die deutsche Textildatenbank

Die neue Datenbank fügt sich in das Design der FIZ-Technik-Datenbanken ein. Seit Januar 1990 bilden die Richtlinien der FIZ-Technik die Grundlage für die Erfassung der Dokumente. Eine der wichtigsten Änderungen ist der Verzicht auf das automatische Übersetzungssystem, das der inhaltlichen Abfassung der Abstracts spürbare Fesseln anlegte. In der neuen Datenbank können in den Abstracts uneingeschränkt Begriffe aus der Fachsprache verwendet werden, die die Treffsicherheit in der Recherche erhöhen.

TOGA liefert bibliographische Hinweise auf die deutsche und internationale Fachliteratur der Textiltechnik einschliesslich Textilveredlung, Textilmaschinenbau und Bekleidung. Verstärkt werden Wirtschaftsstatistiken, Marktanalysen, Verbraucherumfragen, Produktübersichten und textil-relevante Länderanalysen nachgewiesen.

Die wichtigsten Fachgebiete der Datenbank sind Faserstoffe und ihre Herstellung, Bekleidung und technische Textilien, Textilveredlung, Textile Flächengebilde und Textilprüfung.

Ausgewertet werden Fachzeitschriften, Patente, Konferenz- und Forschungsberichte, Normen, Bücher. Abgedeckt wird der Zeitraum von 1971 bis heute. Insgesamt sind etwa 180 000 Dokumente verfügbar.

Fachinformationszentrum
Technik e.V.,
D-6000 Frankfurt/M.1 ■

Liztex mit modernster Luftdüsenwebtechnik

Die Cia. Industrial Liztex S.A. in Guatemala City hat Sulzer Rüti im Anschluss an die Internationale Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover einen Auftrag über 90 Luftdüsenwebmaschinen der neuen, erstmals an der IT-MA vorgestellten Luftdüsenwebmaschinen-Generation L 5200 erteilt. Es handelt sich um 190 cm breite Zweifarbenmaschinen mit zentraler Mikroprozessorsteuerung und automatischer Schussbruchbehebung. Kettablass, Schusspeicher und Zentralschmierung werden elektronisch gesteuert. Die Maschinen sind ausgerüstet mit Kettbäumen mit 1000 mm Scheibendurchmesser und Grossdockenwickler Grob mit einem Durchmesser von 1250 mm. Die Maschinen, die im 2. Semester '92 und



190 cm breite Sulzer Rüti-Luftdüsenwebmaschine des Typs L 5200 mit zentraler Mikroprozessorsteuerung. Dem bedienungsfreundlichen Touch Screen Terminal können vorprogrammierte Artikeldaten per Memory Card übermittelt werden.

im 1. Semester '93 geliefert werden, sind bestimmt zur Verarbeitung von Baumwoll- und Baumwoll-Mischgarnen aus Baumwolle/Polyester und zur Herstellung qualitativ hochwertiger Gewebe für Sport- und Freizeitbekleidung.

Die Cia. Industrial Liztex S.A. gehört zu den führenden Textilunternehmen Mittelamerikas. Das vollstufige Unternehmen mit Spinnerei, Weberei und Ausrüstung verarbeitet in seinen verschiedenen Anlagen ausschliesslich Baumwolle aus eigenem Anbau.

Den Entscheid zugunsten der Sulzer Rüti-Luftdüsenwebmaschine L 5200, fiel dank den wirtschaftlichen Vorteilen der Maschine, ihrer hohen Leistung und der Qualität der produzierten Gewebe. Funktionssicherheit und Zuverlässigkeit der L 5200, ihre einfache Bedienung und Wartung sowie die sorgfältige und umfassende technische und kommerzielle Betreuung durch den Hersteller sind weitere wichtige Kriterien für den Kaufentscheid von Cia. Industrial Liztex, die damit über eine der weltweit modernsten Luftdüsenwebmaschinen-Anlage verfügt.

Accotex – Qualitätssicherungssystem nach DIN ISO 9002

Die traditionelle Sicherung der Qualität von Produkten allein durch eine «Endkontrolle» genügt den heutigen Anforderungen an die Qualität der gelieferten Produkte nicht mehr.

Die gestiegenen Anforderungen an die Fehlerfreiheit der Produkte (Null-Fehler-Zielsetzung), aber auch wirtschaftliche Überlegungen (Fehler vermeiden statt auslesen und nacharbeiten oder verschrotten) zwingen zur Anwendung vorbeugender Massnahmen der Qualitätssicherung.

Das von Armstrong eingeführte und angewandte Qualitätssicherungssystem zur Herstellung des Accotex-Produktionsprogramms im Werk Münster wurde am 10. 9. 1991 vom Staatlichen Materialprüfungsamt NRW, Dortmund,

zertifiziert. Damit wird bestätigt, dass dieses System die Forderungen der Norm DIN ISO 9002 erfüllt, die der europäischen EN-Norm EN 29002 entspricht.

Durch die konsequente Anwendung dieses Qualitätssicherungssystems in der täglichen Praxis wird das Qualitätsniveau der Accotex-Spinnbezüge und -Riemchen weiter gesteigert und für alle Lieferungen sichergestellt. Gleichzeitig werden die Vorschriften und Regelungen im Zusammenhang mit dem freien Warenverkehr innerhalb Europas ab 1993 schon heute erfüllt.

Armstrong World Industries GmbH,
D-7300 Esslingen ■

Neuer Direktor der Bleiche AG

Per Anfang Januar 1992 ist Wolfgang Reinartz, bisher Geschäftsführer der Tuchfabrik Emil Marggraff, D-Schenkzell, als Nachfolger des Direktors und Gesamtverkaufsleiters Erich Wyss zur Bleiche AG, Zofingen, übergetreten. Wolfgang Reinartz zeichnet ab 1. Januar 1992 vorerst für die DOB-Märkte verantwortlich.

Bleiche AG, Zofingen ■

Veränderungen bei Stork Screens

Zum 1. Januar 1992 ist G. A. Christiaan zum Präsidenten der Stork Screens International Gruppe ernannt worden. Diese Funktion verbindet er mit seiner heutigen als Generaldirektor der Stork Screens B. V., der führenden Gesellschaft dieser Gruppe.

Die Stork Screens International Gruppe ist eine Gruppe von Gesellschaften, die sowohl auch in Textil- als auch im Graphischen Markt tätig ist. Stork Screens ist führend in der Herstellung von Rotationsschablonen und Schablonen-Dessiniersystemen für die Textildruckindustrie.

Zum Januar 1992 wurde auch L. Vogel zum Direktor Marketing und Verkauf von Stork Screens B. V. ernannt, und ist somit zuständig für alle kommerziellen Aktivitäten.

Stork Screens B. V.,
NL-5830 AB Boxmeer ■

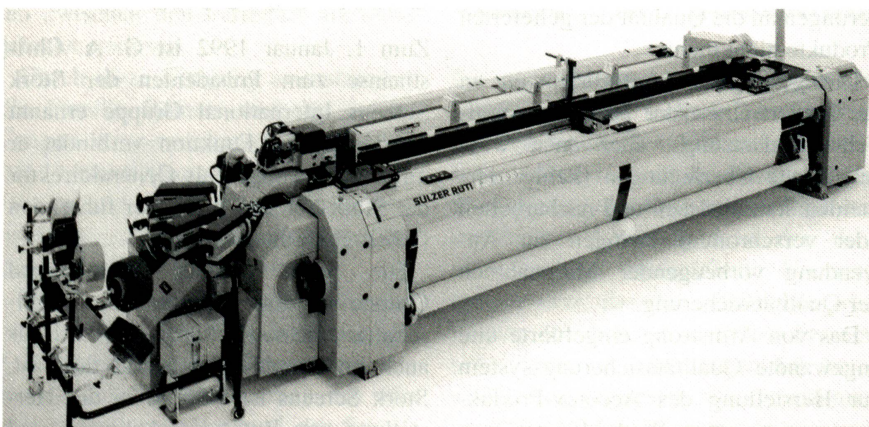
324 Projektilewebmaschinen P 7200 für Polli-Legler

Die Polli-Legler-Gruppe hat Sulzer Rüti im Anschluss an die Internationale Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover Aufträge über die Lieferung von insgesamt 324 Projektilewebmaschinen des Typs P 7200 erteilt. Es handelt sich dabei um 132 Vierfarbenmaschinen mit einer Nennbreite von 390 cm, mit zentraler Mikroprozessorsteuerung, ausgerüstet mit Exzentermaschine und elektronisch gesteuerter Schaftmaschine sowie elektronischer Farbsteuerung. 60 Einheiten sind bestimmt für die Anlage der Gruppo Tessile Castrovillari in Castrovillari, 72 für die Webmaschinenanlage der Gruppo Tirsotex in Macomer auf Sardinien. In beiden Anlagen werden auf den Maschinen, die im Laufe dieses Jahres geliefert werden, qualitativ hochwertige Gewebe hergestellt; in Castrovillari vor allem Popeline, Gabardine und Baumwollmousseline, in Macomer vornehmlich schwere Baumwollgewebe und Velours.

Weitere 192 Projektilewebmaschinen des Typs P 7200 B 360 N 4 EP D1 R Q hat Polli-Legler für die Anlage der Gruppo Tessile Ottana in Ottana auf Sardinien in Auftrag gegeben. Es handelt sich hierbei um 360 cm breite Vierfarbenmaschinen mit zentraler Mikroprozessorsteuerung und Exzentermaschine, speziell ausgerüstet zur Herstellung schwerer Gewebe. Die Maschinen, die in diesem und im kommenden Jahr geliefert werden, sind vorgesehen zur Herstellung von Denim.

Polli-Legler ist mit 4000 Mitarbeitern und einem Umsatz von mehr als einer Milliarde DM eine der grössten italienischen Textilgruppen. Den Entscheid, in Projektilewebmaschinen des neuen erstmals an der ITMA in Hannover vorgestellten Typs P 7200 zu investieren, begründet das Unternehmen mit dem hohen technologischen Stand der Projektilewebmaschine. Für den Entschluss sprachen neben der ausgezeichneten Gewebequalität vor allem wirtschaftliche Gründe, die hohe Leistung der Maschine, die Möglichkeit des mehrbahnigen Webens, die geringen Stillstands- und kurzen Rüstzeiten und die damit verbundenen hohen Nutzeffekte. Die guten Erfahrungen mit Sulzer Rüti-Maschinen und die sorgfältige und umfassende Betreuung durch die Konzerngesellschaft Sulzer Italia S.p.A. und durch Sulzer Rüti werden als weitere wichtige Kriterien für den Kaufentscheid bezeichnet.

pd – Sulzer Rüti AG, Rüti ■



Sulzer Rüti-Vierfarben-Projektilewebmaschine mit zentraler Mikroprozessorsteuerung.

Zusammenarbeit Schlafhorst und Zellweger

Die W. Schlafhorst AG & Co. in Mönchengladbach, ein Unternehmen der Saurer Gruppe, und die zur Hesta Holding gehörende Zellweger Uster AG in Uster, beabsichtigen, bei der Entwicklung von Informationssystemen für Textilmaschinen künftig zusammenzuarbeiten. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde Anfang März von beiden Vertragsparteien unterzeichnet. Mit dieser unternehmerischen Initiative legen beide Unternehmen in einem wichtigen Teilbereich moderner Textilmaschinen eine strategische Basis für eine konkurrenzfähige europäische Textilmaschinen-Industrie.

Ziel der beabsichtigten Zusammenarbeit es ist, in einem ersten Schritt bis zur 5. OTEMAS eine neue Generation von Informationssystemen für die Spulerei zur Serienreife zu entwickeln. Die OTEMAS ist nach der ITMA die bedeutendste Fachmesse der Textilmaschinen-Industrie und findet im Herbst 1993 in Osaka (Japan) statt.

Das neue Informationssystem soll auf der von Zellweger entwickelten Standardsystemplattform NUCLEUS stehen, wie schon das von Zellweger gemeinsam mit Rieter entwickelte Prozessleitsystem RINGDATA-4R. Damit wird den Kunden ein durchgehendes System für die Ringspinnerei und Spulerei zur Verfügung stehen. Diese neuen Systeme helfen, bei einem größeren Arbeitsbereich pro Mitarbeiter, einem hohen Nutzeffekt und mit gezielter statt vorbeugender Wartung die angestrebte Garnmenge und -qualität zu erreichen.

Weiter sollen zur ITMA 95 Informationssysteme von Ringspinnereien, Spulereien und Rotorspinnereien auf einer gemeinsamen Plattform vorgestellt und in einer offenen Architektur entwickelt werden.

pd – Zellweger Uster AG, Uster
W. Schlafhorst AG & Co.,
Mönchengladbach ■

